

Zeitschrift:	Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society
Herausgeber:	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band:	10 (1897-1903)
Heft:	10
Artikel:	Beschreibung von zwei neuen europäischen Rüsselkäfern
Autor:	Stierlin
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-400622

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorderbeine: Coxa 20, Femur und Trochanter 48, Tibia 32, Tarsus 20 μ lang.

Anallappen mit zwei sehr kurzen Dornen.

Gepresst unter Deckglas 360 μ lang, 200 μ breit.

Auf Acer Negundo L. — Wädenswil: Garten der Obst-, Wein- und Gartenbauschule und in Privatgärten.

Herr G. B. King bemerkt hiezu noch: Herr Dr. Reh (von der Pflanzenschutzstation Hamburg) fand obige Species in den Vierlanden vergesellschaftet mit *Eulecanium capreae* und *Eulecanium juglandis* auf *Prunus armeniaca*. Diese deutschen Exemplare wiesen folgende Größenverhältnisse der Antennenglieder auf: (1) 36 (2) 40 (3) 100 (4) 20 (5) 20 (6) 48.

Die Antennenformel ist für die Exemplare beider Provenienzen dieselbe: 3—6—2—1 (4—5).

Die Species kommt in Nordamerika auf verschiedenen Holzgewächsen vor: Maulbeere, Johannisbeere, *Celtis occidentalis*, *Acer saccharinum nigrum*, Weissbirke, *Spiraea*.

Die europäische Varietät ist etwas grösser und glänzender als die amerikanische Species.

Anfangs Juli a. c. in Wädenswil gesammelte ♀ wiesen folgende durchschnittliche Größenverhältnisse auf: Länge $3\frac{4}{5}$, Breite $2\frac{3}{4}$, Höhe 2 mm.

Eier zahlreich, weiss (d. h. nicht rein weiss, in der Farbe eher an sog. Griesmehl erinnernd).

Eier durchschnittlich 0,225 mm lang, 0,122 mm breit.

Junge, Mitte Juli ausschlüpfend, 252 μ lang, 158 μ breit, Farbe der im Umriss ovalen, behende umherlaufenden Thierchen ganz blass bräunlichgelb.

Lecanium Hoferi King.

Aus ausgewachsenen ♀, die, Ende Juni a. c., bereits angefangen unterseits ein kleines Häufchen wie weisser Filz ausschüttender wachsähnlicher Substanz abzuscheiden, schlüpften in der ersten Hälfte Juli ziemlich zahlreiche Schlupfwespen, und zwar: *Blastothrix sericea* Dalm. ♂ und ♀ und

Coccophagus xanthostichus Ratzebg. ♂.

(Bestimmung durch Herrn Dr. Ashmead vom U. S. Nat. Museum.)

Beschreibung von zwei neuen europäischen Rüsselkäfern.

Von Dr. Stierlin.

Heliocarus marmoratus Stl.

Niger, squamulis rotundatis albis et griseis dense vestitus et marmoratus; rostro oculis ter longiore, supra fere plano, oculis

semiglobosis, parum prominentibus, scrobe breviusculo, thorace longitudine parum latiore, lateribus parum convexis, antice posticeque truncato, parce punctato, elytris oblongo-ovatis, fortiter punctato-striatis, interstitiis convexis, pedibus non aculeatis. — Lg. 5 mm. Spanien.

Dem N. Stussineri am nächsten, Augen halbkugelig, wenig vorragend, von allen verwandten Arten durch das schmale Halsschild verschieden, welches höchstens $\frac{1}{3}$ breiter als lang ist, von Stussineri verschieden durch die weissliche Beschuppung, die starken Punktstreifen der Flügeldecken mit den gewölbten Zwischenräumen.

Schwarz, dicht grau und weiss marmorirt beschuppt, unbehaart, Augen schwach gewölbt, fast halbkugelig, ihr Durchmesser $\frac{1}{3}$ der Rüssellänge; Rüssel $1\frac{1}{2}$ mal so lang als breit, oben fast eben, nicht konisch, Stirn fein gefurcht, die ersten Fühlerglieder fast gleichlang, die Fühlerfurche wenig abgekürzt, Halsschild wenig breiter als lang, vorne und hinten fast gerade abgestutzt, vorn ganz wenig schmäler als hinten, seitlich ganz schwach gerundet.

Flügeldecken $1\frac{2}{3}$ mal so lang als breit, mit ganz abgerundeten Schultern, tief punktirt-gestreift, die Zwischenräume gewölbt; Schenkel und Schienen ungezähnt.

Anthonomus Strandi Stl.

Niger, nitidus, subtiliter albo-pubescent, antennarum scapoelytrisque brunneis, his interstitio primo duobisque externis nigris, pronoto longitudine dimidio latiore, rude punctato, femoribus anticis dentatis, intermediis obsolete dentatis. — Lg. 3 mm. Konsberg in Norwegen.

Dem A. varians am nächsten, etwas kleiner und schmäler, durch schmäleres, noch etwas stärker punktirtes Halsschild und durch die constant anders gefärbten Flügeldecken verschieden.

Schwarz, glänzend, sehr fein anliegend pubescent, der Fühlerschaft gelb, bis zur Mitte der ziemlich stark vortretenden Augen reichend, der Rüssel glänzend, nur an der Wurzel fein punktirt, das Halsschild ist $1\frac{1}{2}$ mal so breit als lang, seitlich schwach gerundet, an der Basis jederseits ausgebuchtet, dicht und sehr grob punktirt, das Schildchen dicht weiss behaart, die Flügeldecken tief punktirt-gestreift, gelbbraun, der erste Zwischenraum und die beiden äussersten schwarz. Die Vorderschenkel ziemlich stark, die mittleren undeutlich gezähnt, die Vorderschienen an der Wurzel gekrümmmt, die Klauen ungezähnt. — Von Herrn E. Strand in Christiania eingesandt.